

**Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO**

**Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /  
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## **Allgemeine Angaben**

Einrichtung:

<p style="text-align: center;"><b>Verbund inklusives Wohnen</b> <b>gesamtes Stadtgebiet Lemgo</b> <b>32657 Lemgo</b></p>
--

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

<b>Name:</b>	<b>Stiftung Eben-Ezer</b>
<b>Anschrift:</b>	<b>Alter Rintelner Weg, 32657 Lemgo</b>
<b>Telefon-Nr.:</b>	05261-2150
<b>E-Mail / Internet:</b>	<a href="mailto:info@eben-ezer.de">info@eben-ezer.de</a> / <a href="http://www.eben-ezer.de">www.eben-ezer.de</a>

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Eingliederungshilfe
---------------------

Kapazität:

39 Plätze
-----------

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 07.06.2018

<b>Anforderung</b>	<b>nicht geprüft</b>	<b>nicht angebots-relevant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>gering-fügige Mängel</b>	<b>wesentli-che Män-gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
<b>Wohnqualität</b>						
1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen)			<b>X</b>			
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern			<b>X</b>			
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen)			<b>X</b>			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			<b>X</b>			
5. Notrufanlagen		<b>X</b>				
<b>Hauswirtschaftliche Versorgung</b>						
6. Speisen- und Getränkeversorgung			<b>X</b>			
7. Wäsche- und Hausreinigung			<b>X</b>			
<b>Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung</b>						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			<b>X</b>			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit Mobilität			<b>X</b>			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			<b>X</b>			
<b>Information und Beratung</b>						
11. Information über Leistungsangebot			<b>X</b>			
12. Beschwerdemanagement			<b>X</b>			
<b>Mitwirkung und Mitbestimmung</b>						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			<b>X</b>			
<b>Personelle Ausstattung</b>						
14. Persönliche Eignung der Beschäftigten			<b>X</b>			
15. Ausreichende Personalausstattung			<b>X</b>			
16. Fachkraftquote			<b>X</b>			
17. Fort- und Weiterbildung			<b>X</b>			
<b>Pflege und Betreuung</b>						
18. Pflege- und Betreuungsqualität			<b>X</b>			
19. Pflegeplanung / Förderplanung			<b>X</b>			<b>03.08.2018</b>
20. Umgang mit Arzneimitteln			<b>X</b>			

<b>Anforderung</b>	<b>nicht geprüft</b>	<b>nicht angebots-relevant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>gering-fügige Mängel</b>	<b>wesentli-che Män-gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
21. Dokumentation			<b>X</b>			
22. Hygieneforderungen			<b>X</b>			
23. Organisation der ärztlichen Betreuung			<b>X</b>			
<b>Freiheitsentziehende Maßnahme</b>						
(Fixierungen/Sedierungen)						
24. Rechtmäßigkeit		<b>X</b>				
25. Konzept zur Vermeidung		<b>X</b>				
26. Dokumentation		<b>X</b>				
<b>Gewaltschutz</b>						
27. Konzept zum Gewaltschutz	<b>X</b>					
28. Dokumentation	<b>X</b>					

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

- Ziffer  Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Im Verbund inklusives Wohnen können Menschen mit Behinderung leben.  
Es gibt verschiedene Wohnungen: für eine oder mehrere Personen oder auch für Paare. Jeder kann sich sein Zimmer einrichten, wie er es möchte.  
Man geht selbst einkaufen, kocht und wäscht die Wäsche. Wenn nötig, helfen die Mitarbeiter dabei.  
In der Freizeit gibt es ganz verschiedene Angebote: Musik, Sport, Basteln und Malen, Ausflüge und vieles mehr. Dabei kann man mitmachen, wenn man mag. Oder man plant selbst etwas.  
Die Mitarbeiter besuchen die Bewohner in der Wohnung. Sie sind nicht immer da. Nachts kann man in Notfällen Mitarbeiter anrufen.  
Die Mitarbeiter schreiben die wichtigen Punkte über die Bewohner auf.

**Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter**

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

**Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?**

Attraktive Häuser und Wohnungen in zentraler Lage in Lemgo und der nahen Umgebung bieten ca. 40 Menschen eine besondere Form der eigenständigen Lebensgestaltung. Durch zielgerechte Unterstützung lernen die Menschen sich selbst zu versorgen und Verantwortung für ihren Bereich zu tragen. Meist junge Erwachsene werden auf dem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Die Mitarbeiter leisten aufsuchende Arbeit. Es ist tagsüber für durchgehende telefonische Erreichbarkeit gesorgt. In der Nacht greifen die ärztlichen u. pädagogischen Hintergrunddienste der Stiftung Eben-Ezer. Die Klient\*innen halten ihren Wohnraum selbständig in Ordnung und kochen weitgehend selbst. Die Mitarbeiter\*innen geben die nötige Hilfestellung bei anfallenden Aufgaben.

**Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?**

**a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

Eigenverantwortliche Lebensführung mit individuellen Unterstützungsleistungen sichert die Privatsphäre, gibt Sicherheit und Geborgenheit und hilft auf dem Weg in die weitere Verselbständigung. Das Erlernen von Wohnungs- und Wäschepflege und die Zubereitung von Mahlzeiten stehen im Mittelpunkt. Dazu finden reflektierende Gespräche über den individuellen Alltag, besondere Ereignisse und die persönliche Lebensperspektive statt. Auch für Freizeitangebote ist gesorgt. Die Klient\*innen können eigene Ideen einbringen. Gemeinsame Koch- und Frühstücksangebote werden genutzt, genau wie Tagesausflüge, Besuche von Festivals und kleine Freizeiten. Konzeptionell ist vorgesehen, dass die Bewohner\*innen der kleinen WGs und Einzelwohnungen in ihrer Wohnung in das ambulant betreute Wohnen wechseln, so dass ein fließender Übergang ermöglicht wird, wenn die nötige Selbständigkeit erreicht ist. Die großen WGs bleiben stationäre WGs, die Neuankömmlingen eine Orientierung bieten und Menschen, die nicht ins ABW wechseln möchten oder können, eine dauerhafte Heimat in einem hochindividualisierten Setting bieten.

**b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

In den WGs des Verbundes Inklusives Wohnen gibt es nur Einzelzimmer - bei Bedarf kann auch Paarwohnen ermöglicht werden. Alle Wohnungen verfügen über Waschmaschine und Trockner, eine Gemeinschaftsküche und Bäder, die gemeinsam genutzt und gepflegt werden. In den Einzelwohnungen mit intensiver Vorbereitung auf eine ambulante Wohnform wird die Einrichtung exklusiv genutzt. Alle Wohnräume sind individuell nach den Wünschen und Vorlieben der Klient\*innen eingerichtet. Es werden nur auf besonderen Wunsch barrierefreie Wohnungen angemietet, in der Regel ist das nicht erforderlich. Auch der Standort der WGs kann orientiert am öffentlichen Wohnungsmarkt individuell gesteuert werden, da oft die WGs für neue „Mieter“ erst gesucht und angemietet werden.